

Katholischer Medienpreis 2004

VERLEIHUNG DES KATHOLISCHEN MEDIENPREISES 2004 AM 4. OKTOBER 2004 IN HAMBURG

PREISTRÄGER DES KATHOLISCHEN MEDIENPREISES 2004 IN DER KATEGORIE PRINT

Ariel Hauptmeier, Jahrgang 1969

Nach dem Abitur in Löhne (Westfalen) hat Ariel Hauptmeier Neuere Deutsche Literatur, Philosophie und Geschichte in Freiburg, Paris, Granada und Berlin studiert. Im Sommer 1993 arbeitete er drei Monate lang als Fotograf bei der Tageszeitung „Diario Latino“ in San Salvador. 1997 bis 1999 besuchte er die Henri-Nannen-Schule in Hamburg und hospitierte während der Ausbildung bei der „taz“, der „Zeit“ und bei „Radio France Internationale“ (Paris). Ein Jahr lang arbeitete er danach als Medienjournalist, vor allem für den Branchendienst „kressreport“. Über ein Stipendium der Internationalen Journalistenprogramme hospitierte er im Jahr 2000 bei der Tageszeitung „La Nación“ in Buenos Aires. In den folgenden Jahren reiste Ariel Hauptmeier häufig nach Südamerika, um von dort zu berichten. Er unterrichtet das Schreiben von Reportagen an der Humboldt-Universität in Berlin. Dort ist er auch als Mitarbeiter für das Forschungsprojekt „Erzählendes Sachbuch“ tätig. Zusammen mit acht Kollegen betreibt er in der Berliner Kulturbrauerei das Textbüro „Schön & Gut“, das unter anderem das preisgekrönte Kundenmagazin „StadtAnsichten“ der VW Autostadt produziert. Er schreibt für das „SZ-Magazin“, „Die Zeit“ und das „Greenpeace-Magazin“. Derzeit betreut er das Geo Special „Nordmeer“. 2002 gewann Ariel Hauptmeier zusammen mit dem Berliner Fotografen Heinrich Völkel das Gabriel Grüner-Stipendium.